unterer Rettenbach

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2025-11-13 12:21:54	**Update:** 2026-05-13 15:53:50	**Druck:** 2026-11-04 06:11:15
Land: Österreich / Austria **Region:** Salzburg **Subregion:** Bezirk Zell am See **Ort:** Mittersill		
Schwierigkeit:	**Grad:** v? a? ?	**Gesamtzeit:**
Zustiegszeit:	**Begehungszeit:**	**Rückwegszeit:**
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** m	**Anzahl Abseiler:**
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 1.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 1 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen:
Oberer Teil: von der Siedlung Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161.
Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach.

Den oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen.
Im unteren Teil gibt es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler.

PS: Im Jahr 2024 gab es ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.

Hydrologie:

Anfahrt:

Zustieg:

Tour:

Rückweg:

Koordinaten:
Canyon Start 47.2938 12.4435

Begehungen:

2021-12-31 | Backcountryguide | ☆ ½ | 🕮 ★ | ⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen: Oberer Teil: von der Siedlung Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161. Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach. Den oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen. Im unteren Teil gibt es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler. PS: Im Jahr 2024 gab es ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.